

Beurteilung der flexiblen Plankostenrechnung auf Teilkostenbasis:

- (1) Größerer Anwendungsbereich als im Fall der starren Plankostenrechnung, weil die dort getroffenen Annahmen ($K_{\text{fix}}^P \approx 0$ und/oder $x^P \approx x^i$) hier nicht erfüllt sein müssen.
- (2) Die flexible Plankostenrechnung auf Teilkostenbasis ist zu Kontrollzwecken geeignet, weil im Rahmen der Kostenstellenrechnung eine Kostenauflösung (der Gesamtkosten in ihre fixen und variablen Bestandteile) vorgenommen wird. Hierdurch wird eine wirksame Kostenkontrolle mittels der Ermittlung von ΔG , ΔV und ΔB ermöglicht. Da sich die Beschäftigungsabweichung zu Null ergibt, müssen Gesamt- und Verbrauchsabweichung übereinstimmen. Insofern ist ΔG in vollem Umfang auf durch den Kostenstellenleiter zu vertretene Unwirtschaftlichkeiten zurückzuführen.
- (3) Die flexible Plankostenrechnung auf Teilkostenbasis ist zu Kalkulationszwecken geeignet, weil im Rahmen der Kostenträger(stück)rechnung ebenfalls eine Kostenauflösung vollzogen wird. Insofern erfolgt die Kalkulation der erstellten Produkte auf Basis des Teilkostenansatzes. Durch die Kalkulation auf der Grundlage von variablen Kosten vermeidet man die Gefahr einer fehlerhaften Lösung kurzfristiger Entscheidungsprobleme.